

Cannabis- Drug- Checking

Über das DIZ

Das Drogeninformationszentrum (DIZ) Zürich bietet neben Drogeninformation und -beratung auch ein Drug Checking an. Im DIZ wird über Wirkungen und Gefahren psychoaktiver Substanzen und über die Risiken des eigenen Konsumverhaltens informiert. Das Drug Checking ermöglicht eine genaue Aufklärung über Dosierung und Inhaltsstoffe der abgegebenen Substanzen sowie über die Auswirkungen, die diese Inhaltsstoffe auf die Konsumierenden haben können. Auf saferparty.ch werden Substanzinformationen und -warnungen sowie diese Auswertungen veröffentlicht.



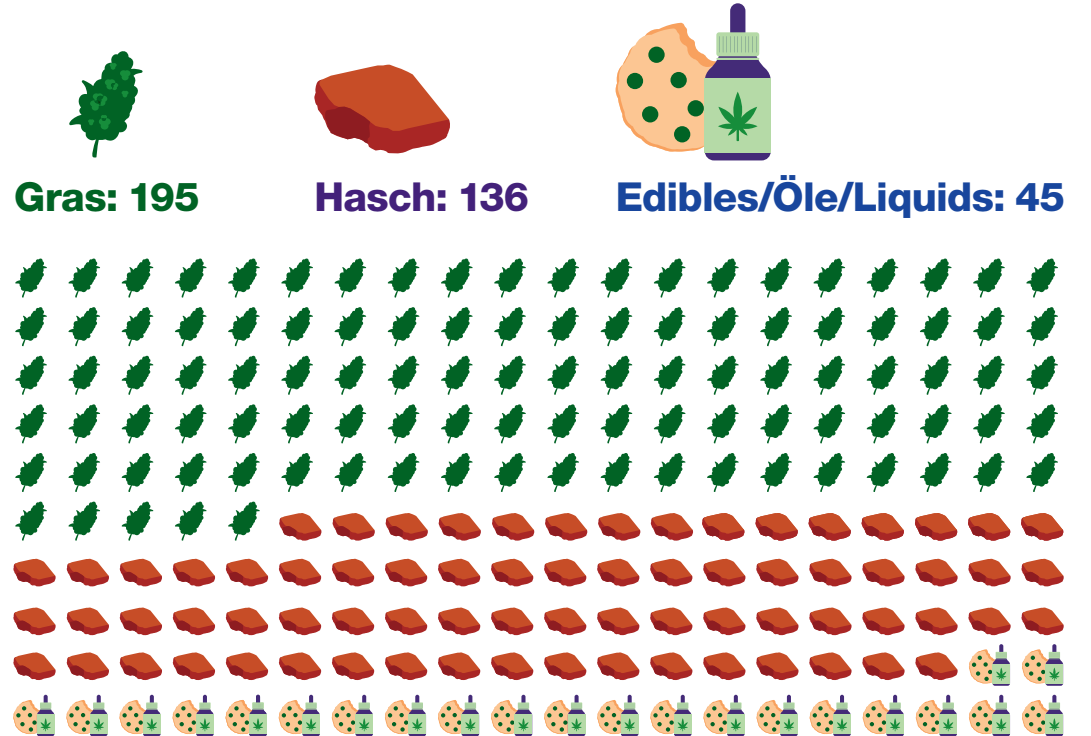
Detailliertere Auswertungen sowie Informationen zu weiteren Substanzen unter saferparty.ch/substanzen/cannabis

Zahlen und Erkenntnisse 2025

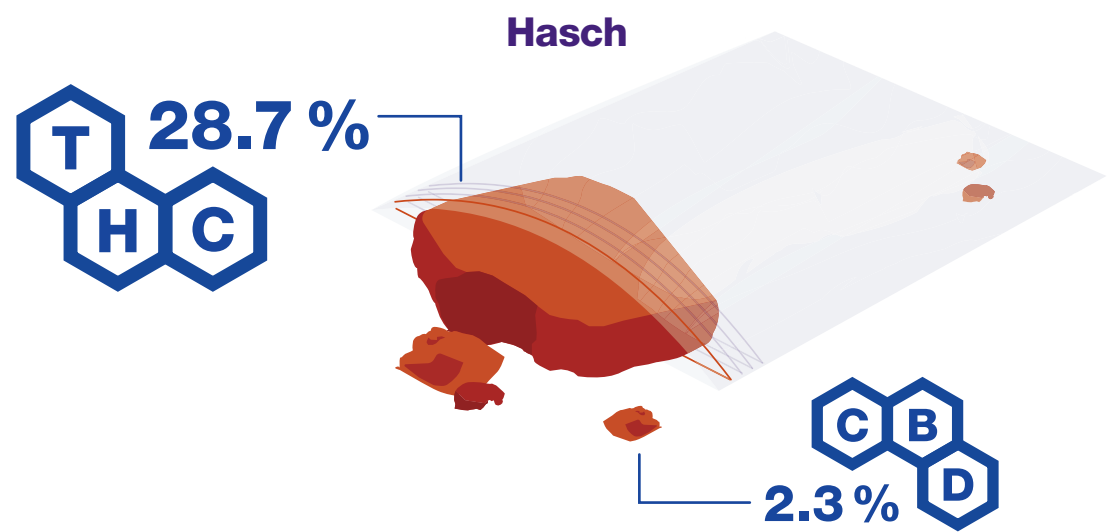
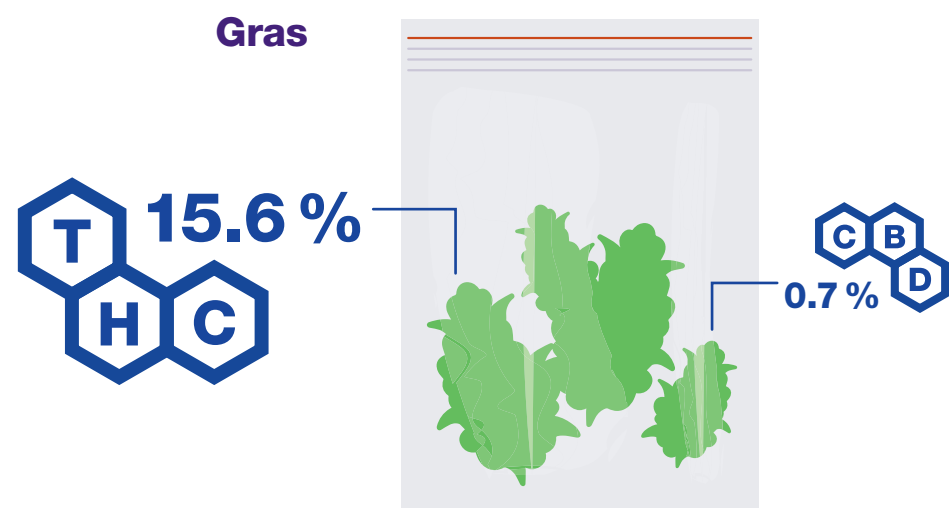
Total analysierte Proben



Proben abgegeben als:



THC- und CBD-Durchschnittsgehalt

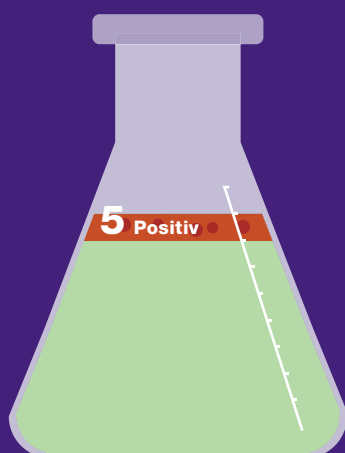


Synthetische Cannabinoide

Von den 45 Proben mit Verdacht auf synthetische Cannabinoide waren 5 positiv. 30 Proben enthielten halbsynthetische Cannabinoide.

Die Wirkung von synthetischen Cannabinoiden ist um ein Vielfaches – bis 100-fach – stärker als die von natürlichem THC. Die Gefahr einer Überdosierung ist entsprechend sehr hoch. Halbsynthetische Cannabinoide wirken cannabisähnlicher und bergen etwas geringere Risiken.

45 Proben



Safer-Use-Infos

- Cannabis vor dem Konsum immer in einem Drug-Checking-Angebot analysieren lassen. Ansonsten bei neu erworbenem Cannabis nur eine kleine Menge antesten (2 bis 3 Züge anrauchen, dann 20 Minuten warten).
- Täglicher Konsum von Cannabisprodukten mit Tabak kann zu Tabakabhängigkeit führen. Anstelle von Tabak können Ersatzprodukte wie z.B. Damiana oder Huflattich verwendet werden.
- Bei oraler Einnahme von Cannabisprodukten sind die Wirkungen stärker und unberechenbarer. Das Risiko für eine sehr hohe und stark psychoaktive Wirkung ist hoch. Deshalb gilt: Nur wenig konsumieren und vor allfälligem Nachlegen genügend lange warten.
- Auf Konsum verzichten, wenn man sich nicht wohl fühlt. Cannabiskonsum kann latente Psychosen auslösen.
- Beim Rauchen auf gute Filtermethoden (Aktivkohlefilter) achten oder einen Vaporizer benutzen.

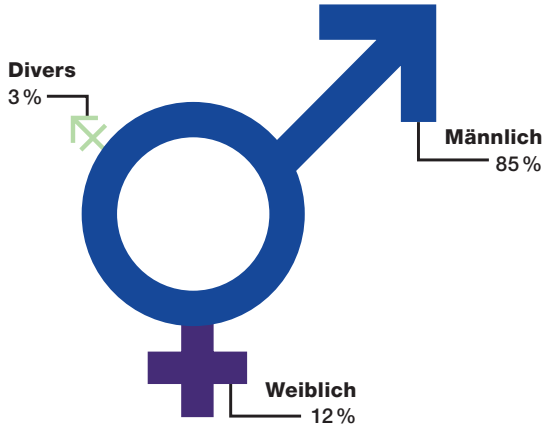


Informationen zu
(halb-)synthetischen Cannabinoiden
saferparty.ch/substanzen/synthetische-cannabinoide

DIZ-Cannabiskonsumierende

83 befragte Konsument*innen

Geschlecht

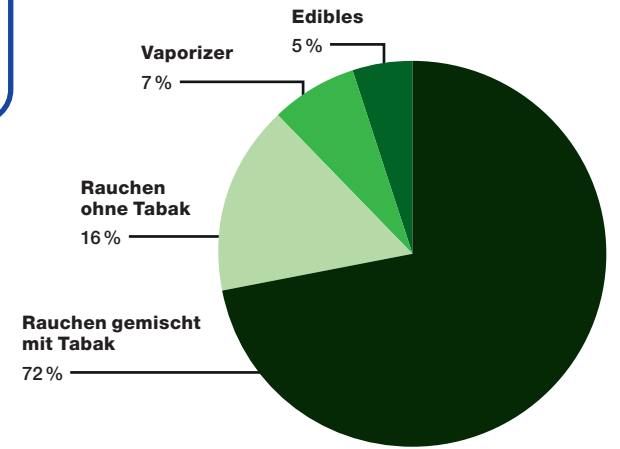


Alter



Konsumform

Knapp drei Viertel konsumieren Cannabis mit Tabak.



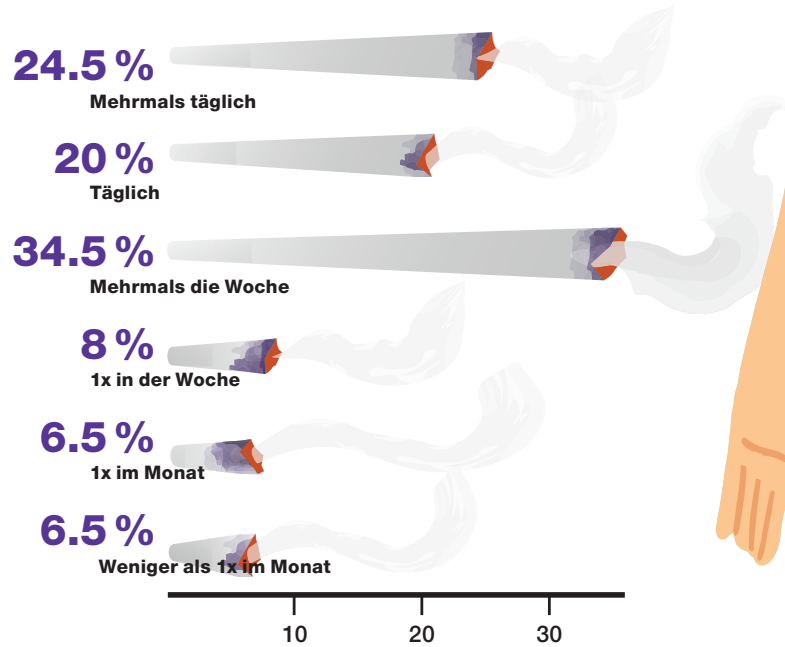
Beschäftigung

- 87 %** der Konsument*innen sind berufstätig und/oder befinden sich momentan in einer Ausbildung.
- 4 %** der Konsument*innen sind auf Stellensuche.
- 9 %** der Konsument*innen sind nicht auf dem Arbeitsmarkt aktiv.

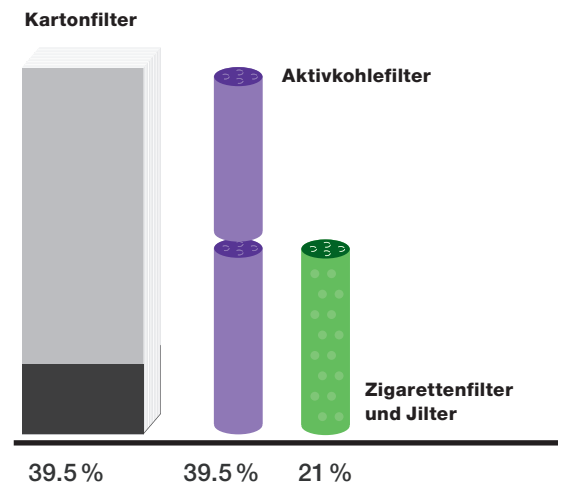
Konsumsetting

- 78 %** Privat / Zuhause
- 16 %** Party / Ausgang
- 6 %** Arbeitsplatz

Häufigkeit Cannabiskonsum



Filtermethoden



Konsumgründe: Top 3

(Mehrfachantworten)

- 73 %** Weil ich das Gefühl mag.
- 56 %** Um zu entspannen.
- 36 %** Aus Gewohnheit.

Probleme: Top 3

(Mehrfachantworten)

- 30 %** Probleme mit der Polizei
- 27 %** Herzrasen / Kreislaufprobleme
- 24 %** Abhängigkeit / Sucht

Stadt Zürich
Soziale Einrichtungen und Betriebe
Drogeninformationszentrum (DIZ) Zürich
Wasserwerkstrasse 17
8006 Zürich
T +41 44 415 76 40
stadt-zuerich.ch/diz
saferparty.ch

